

Rezensionen von Buchtips.net

Christiane Henke: Lunatics - Virginia Woolf & Lytton Strachey

Buchinfos

Verlag: [ebersbach&simon](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-86915-304-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 25,00 Euro (Stand: 28. Juni 2025)

Lesen und Schreiben für die Seele

Der Roman "Lunatics- Virginia Woolf und Lytton Strachey" befasst sich mit dem Leben und Wirken von Virginia Woolf in den Jahren 1901 bis 1932. Geschickt verbindet die deutsche Schriftstellerin Christiane Henke damit die Liebesgeschichte zwischen Lytton Strachey und Virginia Woolf, sowie die Gründung und Entwicklung der legendären Bloomsbury Gruppe. In einer unterhaltsamen Weise werden die LeserInnen in das vor Exzentrik und Individualität sprühende Leben dieser Gruppe eingeführt, die den Freundeskreis von Virginia Woolf bildete. Neben vielen anderen lebhaften und geistreichen englischen Schriftstellern und Künstlern gehörte auch der Historiker Lytton Strachey dazu.

Obwohl die Romanhandlung erdacht ist, orientiert sich Christiane Henke inhaltlich an biographischen Begebenheiten. Authentisch stellt sie den LeserInnen in diesem vielseitigem Buch sowohl die Lebensweisen – und Orte ihrer ProtagonistInnen, als auch deren Gefühlswelten und Charaktere sehr gut dar. Zugleich versteht sie es, die besondere Liebesbeziehung von Virginia Woolf zu ihrer ersten großen Liebe, Lytton Strachey, in den Romanablauf flüssig zu integrieren. Und dem nicht genug. Ausführlich geht sie auf die Ehe ein, die Virginia Woolf nicht ohne Druck seitens Gesellschaft und Familie mit Leonard Woolf einging. Die Ehe war bestimmt von ihrem gemeinsamen Interesse an der Literatur. Leonard Woolf war überfürsorglich und entsprechend der damaligen Zeit sich seiner Rechte als Ehemann sehr bewusst. Glücklicherweise unterstützte er Virginia in ihrem größten Wunsch, Schriftstellerin zu werden.

Virginia Woolfs Intention, sich zum Nachteil spannender Handlungsabläufe in erster Linie dem Innenleben ihrer Figuren literarisch zu widmen, führte sie oft zu psychischen Überforderungen. Erfreulicherweise konnte sie sich Dank der Unterstützung durch Leonard und ihrer Freunde immer wieder von diesen Attacken erholen. Versiert unternimmt Christiane Henke einen Streifzug durch die bekanntesten Romane und Essays, die Virginia Woolf zu einer der bedeutendsten Schriftstellerin der klassischen Moderne und feministischen Denkerin werden ließen. Leider bleibt Vita Sackville-West, ihre zweite große Liebe, sehr im Hintergrund. Dafür aber hat die Autorin für LiebhaberInnen des vermutlich längsten Liebesbriefes in der Literatur "Orlando" eine Überraschung im Gepäck, die kaum in anderen Buchbesprechungen erwähnt wird.

Demjenigen, der/die sich für die Liebesgeschichte zwischen Virginia Woolf und Vita Sackville-West interessiert, möchte ich gerne die Romanbiographie von Katja Kulin "Geliebte Orlando" und die "Love Letters - Virginia Woolf & Vita Sackville-West" von Alison Bechdel empfehlen.

Christiane Henke, geboren 1955 in Goslar/Harz, wuchs im Ruhrgebiet auf. Nach dem Studium der Germanistik, Anglistik und Rechtswissenschaften promovierte sie in den Rechtswissenschaften. Im Jahr 2000 veröffentlichte sie als erste Autorin eine kommentierte Studienausgabe über die Biographie von Anita Augspurg, eine Feministin der ersten Frauenbewegung. Heute lebt die Schriftstellerin in Berlin und schreibt vor allem für das öffentlich rechtliche Radio.

Ruhig und detailliert erzählend, vermittelt die Autorin Christiane Henke ein umfassendes Bild über die individuellen Einstellungen und Werte ihres Figurenensembles. Bildlich gut vorstellbar ist die Romanbiographie "Lunatics – Virginia Woolf und Lytton Strachey" eine gelungene Mischung aus emotionalen Talfahrten, Gedankenlandschaften und geistiger Liebe. Ein berührendes Buch, welches das Schmökern zu einem Lesehighlight werden lässt.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Heike Jaschhof](#)
[26. Juni 2025]